



DRINGLICHE MOTION

Urheber SVPO, durch Marco Schnydrig, Fabian Zurbruggen, Diego Schmid und Andreas Aquilino
Gegenstand Schafhalter brauchen unsere Hilfe
Datum 05/09/2021
Nummer 2021.09.270

Aktualität des Ereignisses

Im Sommer 2021 kam es im Kanton Wallis zu hunderten von Schafsrissen. Als Folge der vorzeitigen Abalpfung werden nun die Sömmerungsbeiträge gekürzt und das Winterfutter wird knapp.

Unvorhersehbarkeit

In diesem Sommer wurden Schafe auf Alpen gerissen, die bisher noch nie mit dem Wolf konfrontiert waren. Die Tragweite dieser Schäden war unvorhersehbar.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Angesichts der dramatischen Situation und der für die Schafhalter existenzbedrohenden Schäden ist eine zwingende Reaktion notwendig.

Die übermächtige Wolfspräsenz verursachte in diesem Sommer gravierende Schäden. Die Schafhalterinnen und Schafhalter waren aufgrund der vielen Risse in vielen Alpen gezwungen, die Sömmerung vorzeitig zu beenden. Die Tiere mussten ins Tal zurückgeholt werden.

Die Auswirkungen sind dadurch gravierend: Die Bäuerinnen und Bauern mussten die Tiere auf Weiden halten, welche für die Produktion von Winterfutter vorgesehen waren. Daraus ergibt sich nun ein Mangel an Winterfutter. Weiter wurden die Vorgaben hinsichtlich Bestossung aufgrund der vorzeitigen Abalpfung der Tiere unterschritten, sodass nun die Sömmerungsbeiträge gekürzt werden. Dies verursacht für die Schafhalterinnen und Schafhalter grosse finanzielle Einbussen und gefährdet eine nachhaltige und flächendeckende Alpbewirtschaftung.

Schlussfolgerung

Der Staatsrat wird aufgefordert:

- sicherzustellen, dass die Sömmerungsbeiträge infolge der vorzeitigen Abalpungen an die betroffenen Betriebe vollumfänglich ausbezahlt werden.
- sicherzustellen, dass der finanzielle Mehraufwand für die erzwungenen Abalpungen und der Futterersatz für die Winterung vollumfänglich abgegolten werden.
- sicherzustellen, dass auch bei vermissten Tieren, welche bei Wolfsangriffen verschwunden sind, die Entschädigungszahlungen vollumfänglich ausbezahlt werden.